

Dieter Renn hebt Weltbestmarke beim Bavaria-Cup

Gundula von Bachhaus und Matthias Grab Gesamtsieger – Siegen und Pfinztal gewinnen Teamwertung



Gunda Fiona von Bachhaus



Matthias Grab

Mit insgesamt 30 Bavaria-Cup-Rekorden, einer Weltbestleistung und vier neuen Gesamtsiegern unterstrichen deutsche, österreichische und Schweizer Kraftsportler ihr Leistungsvermögen beim Bavaria-Cup, den der Stemmclub zum 20. Mal veranstaltete. Die frischgebackenen Titelträger sind Gunda Fiona von Bachhaus (FCL Rhein-Main Rüsselsheim) und Matthias Grab (HV Geringswalde), sowie die Mannschaftssieger AC Siegen (Frauen) und Powerlifting Pfinztal (Männer).



Ana Geitner



Gunda Fiona von Bachhaus

Bei den Damen konzentrierte sich die Auseinandersetzung um den Gesamtsieg auf die Titelverteidigerin Ana Geitner (Dresden) und auf Gunda Fiona von Bachhaus aus Rüsselsheim. In der Form ihres Lebens zeigte sich die Dresdner Spitzenathletin, brachte alle ihre Versuche durch, steigerte den Bavaria-Rekord in ihrer Gewichtsklasse um 10 kg und erzielte mit 207,9 Relativpunkten bis zu diesem Zeitpunkt die

dritthöchste Wertung in der Geschichte des Bavaria-Cups. Dennoch war alles Bemühen umsonst, denn die Superathletin Gunda Fiona von Bachhaus, die in vier Wochen bei den World-Games in Taiwan startet, sicherte sich mit ihrem ersten Versuch am 195 kg mit 208,4 Punkten den Gesamtsieg. Im zweiten Versuch mit 205 kg löschte sie nicht nur die seit 2002 von der Chemnitzerin Michaela Näfe gehaltene Bavaria-Cup-Marke im Leichtgewicht (200 kg), sondern auch mit 219,1 Zählern den Relativgesamtrekord (212,76). Aber damit gab sich das 28-jährige Kraftpaket noch nicht zufrieden und meisterte sogar noch 212,5 kg. Damit hat sie nicht nur ihrer Gewichtsklasse, sondern auch in der Relativwertung (227,12) kaum zu überbietende Hürden geschaffen.



Matthias Grabe



Sergej Moser

In der Männerentscheidung gab es eine faustdicke Überraschung um den von Kurt Kaudelka als Ehrenpreis für den Gesamtsieger kunstvoll gestalteten Bavaria-Löwen.



AC Siegen

Eine beachtliche Relativpunktzahl legte der beste Jugendliche, Martin Raich (Imst) mit 172,9 Punkten vor, die der überragende Junior Marcel Hartig aus Jena auf 190,1 anwachsen ließ. In den Altersklassen sah man tolle Resultate, an die vorgelegte Marke kam aber nur AK I - Mittelgewichts-Champion Sunday Ehogharukomwen (Dachau) bis auf 0,8 Zähler heran. Die Entscheidung, die man eigentlich in den Schwergewichtsklassen der Aktiven erwartete, fiel bereits viel früher.



Powerlifting Pfinztal

Gleich in der ersten Veranstaltungsgruppe der Aktiven übernahm der Weimar Mittelgewichtsmeister Peter Schmidt die Führung mit 194,2 kg relativ und auch mit Matthias Grab, dem überlegenen Sieger im Leichtschwergewicht, hatte niemand gerechnet.

Als er jedoch zum ersten Versuch mit 300 kg auf der Bühne erschien und auf Antrieb 201,87 Punkte erzielte, kam der eigentliche Favoritenkreis ziemlich ins Grübeln. Der

Geringswaldener vergrößerte dann mit 310 kg sein Relativkonto auf 208,6 – und das war, wie sich später herausstellte, bereits der Gesamtsieg.

In der letzten Veranstaltungsgruppe begab sich der eigentliche Favoritenkreis auf eine Aufholjagd, erstes prominentes „Opfer“ wurde der Gesamtsieger von 2004, Jochen Korb aus Strasswalchen. Danach gab es fünf Versuche der „Superschweren“ an 350 kg, wobei Marek Piaseki (Holzheim) noch die besten Chancen gehabt hätte, zum führenden Grab aufzuschließen, zumal er bereits im 2. Versuch an diese Last ging. Es blieb, wie bei allen Anderen beim Vorhaben.

Allerdings darf spekuliert werden, welche Aussichten Sergej Moser unter normalen Umständen auf den Gesamtsieg gehabt hätte. Der Nürnberger Superschwerewichtler blieb bei der Anreise in einem Stau stecken und kam 10 Minuten vor Wettkampfbende nach Landshut. Die Wettkampfleitung genehmigte ihm außer Konkurrenz seine Versuche durchzuführen. Obwohl er innerhalb der kurzen Zeit noch über die Waage gehen musste, stand er am Veranstaltungsende auf der Bühne und lupfte ohne Warmmachen 330 kg. Gleich darauf zog er 350 kg, verzichtete aber dann auf den dritten Versuch. Damit ließ er den Spekulationen freien Lauf, ob er unter normalen Wettkampfbedingungen die für den Gesamtsieg notwendigen 367,5 kg hätte ziehen können.



2.000 Starter beim Bavaria-Cup: Ronald Sturm



Ein Ausnahmethlet par excellence: Dieter Renn

Die Mannschaftswertung ging bei den Frauen an AC Siegen (440,2), die Pfnztaler (699,75) gewannen bei den Männern.

Eine spektakuläre Vorstellung bot der 74-jährige Senior Dieter Renn vom Stemmclub Bavaria 20 Landshut, der in der Altersklasse IV nicht nur seine zwei Jahre alte Bavaria-Rekordmarke im Leichtschwergewicht um 15 kg auf 215 kg steigerte, sondern auch einen inoffiziellen Weltrekord aufstellte – inoffiziell deshalb, weil Weltrekorde nur noch bei Weltmeisterschaften Anerkennung finden.

Eine nette Geste leistete sich der Stemmclub, der den Grazer Ronald Sturm als den 2000. Starter beim Bavaria-Cup auszeichnete.

Die einheimischen Kraftsportler mischten kräftig mit: TG-Heber Michael Wimmer zog in der Altersklasse I im Leichtgewicht 190 kg und wurde damit Vizemeister, sein Vereinskamerad Juri Makuschkin belegte mit 230 kg im Leichtschwergewicht Rang drei. Vier Einzelsiege holten die Stemmclub-Akteure: In der Juniorenklasse gewannen Alexander Meier bis 100 kg (230 kg) und Daniel Ginzinger (235 kg) bis 110 kg. Reiner Brandlmeier war in der AK I bis 110 kg mit 280 kg ebenso wenig zu bezwingen, wie Leichtschwergewichtler Dieter Renn in der AK IV mit 215 kg.

Silber holten die Superschwergewichtler Stefan Voss (Junior) mit 175 kg und Michael Heinig (AK I) mit 217,5 kg. Der einzige Aktivenheber, Jan Kiermaier belegte bis 82,5 kg mit 230 kg Rang drei und die Bavaria-Staffel landete in der Mannschaftswertung mit 591,32 Punkten auf dem vierten Platz.

Karl Greiner

Bilder von den Siegerehrungen:



Siegerehrung Frauen



Siegerehrung Jugend



Siegerehrung Junioren



Siegerehrung AK I 67,5 bis 82,5 kg



Siegerehrung AK I ab 90 kg



Siegerehrung AK II bis IV



Aktive 67,5 bis 82,5 kg



Siegerehrung Aktive 90 und 100 kg



Siegerehrung Aktive 110 bis +125 kg